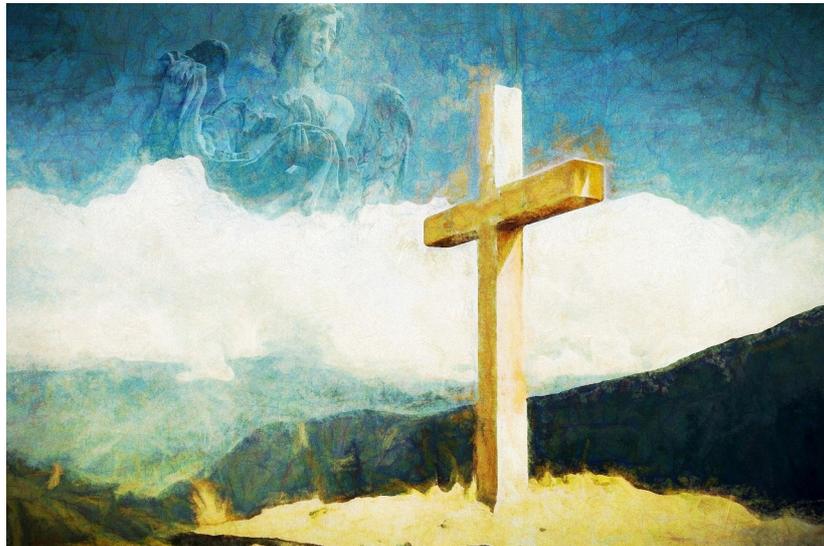


PFARRBRIEF SCHEFFAU

Ostern 2020



Wenn Berührung nicht geht

sag ein Wort
sprich ein Gebet
schick eine Karte oder gute Gedanken
ruf an
schreib einen Brief oder ein Mail

denk nach und werde still
geh in die leere Kirche
bete

zünde eine Kerze an
spüre deinen Atem
horch auf das Wesentliche:

„Fürchte dich nicht“
spricht Gott uns unzählige Male zu

Wenn Berührung nicht geht
verbinde dich in Gedanken mit anderen
und mit dem, der verspricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“

Gesegnete Ostern wünschen

*Pfarrprovisor Adam Zasada, Pfarrassistentin Claudia Turner
und der Pfarrgemeinderat Scheffau*

Liebe Scheffauer und Scheffauerinnen!

Stell dir vor, es wird Ostern und keiner geht hin!

Heuer passiert genau das: wir halten keine Palmprozession, schmücken am Gründonnerstag keinen Altar mit den Kommunionkindern, bringen keine Blume zur Kreuzverehrung in die Kirche, entzünden kein Osterfeuer am Friedhof und bringen keine Körbe zur Speisenweihe. Ich werde all das vermissen, vor allem die Gemeinschaft; vielen von euch wird es ähnlich gehen.

Stell dir vor, es wird Ostern und keiner FEIERT mit!

Das wird, so bin ich mir sicher, nicht geschehen. Denn feiern können wir alle trotzdem. Auf andere Weise. Zu Hause, allein oder mit unseren Lieben.

Warum nicht die Palmbüsche selbst mit Gebet und Weihwasser segnen und in kleiner Prozession an einen guten Platz in Haus oder Garten bringen und aufstellen?

Warum nicht am Gründonnerstag beim Abendessen das Evangelium vom letzten Abendmahl lesen und miteinander ganz bewusst das Brot teilen oder in Gedanken an unsere Lieben essen?

Warum nicht am Karfreitag das Kreuz daheim schmücken und um 15 Uhr davor innehalten und den Kreuzweg beten?

Warum nicht mit den Kindern eine Osterkerze basteln und sie am Beginn der Osternacht anzünden und eine kleine Lichterfeier gestalten?

Warum nicht am Ostersonntag feierlich die Speisen im Osterkorb segnen?

Warum nicht eine der vielen Live-Übertragungen in Radio, Fernsehen oder Internet nützen?

Die Österreichischen Bischöfe betonen in ihrer letzten Aussendung den hohen Wert dieser Angebote.

Aber wo bleibt die Gemeinschaft, die *communio*, die ja wesentlich zu Ostern dazu gehört?

Erzbischof Lackner schreibt dazu:

Viele Gläubige erleben es als sehr schmerzhaft, dass sie nicht zur Heiligen Messe gehen und den Leib Christi empfangen können, „gerade jetzt, wo es notwendiger wäre denn je...“, wie ich in zahlreichen Briefen aus den letzten Wochen gelesen habe.... Vielleicht ist diese Not auch eine Chance, andere Grundlagen unseres Glaubens neu zu entdecken. Wir sind als Kirche über die Grenzen der körperlichen Nähe hinaus geistig und im Gebet verbunden. Auch wenn wir körperlich voneinander getrennt sind, unsere Herzen, unsere Seelen, sind es nicht.

Wir empfangen den Leib Christi nicht nur, wir sind der Leib Christi. Wir sind eingebunden in eine große Gemeinschaft der Lebenden und der in die Ewigkeit Vorausgegangenen.

Einen Vorschlag der Bischöfe möchten wir in Scheffau aufgreifen; am frühen Ostersonntag, morgens um 5 Uhr werden wir im kleinen Kreis eine Auferstehungsfeier halten. Zu fünft, wie es unter den jetzigen Bedingungen erlaubt ist: Pfarrer Goßner, meine Kollegin Anni Laireiter, eine Lektorin, eine Sängerin und ich. Wir verstehen uns dabei als Vertreter und Repräsentantinnen unserer Pfarre und wissen uns dabei in lebendiger Gemeinschaft verbunden mit euch daheim und mit der Weltkirche. **Gerne möchten wir Eure Gedanken dabei haben. Bitte beachtet unsere Idee auf der letzten Seite.** Wir werden wie vorgesehen auch die Osterkerze und das Osterwasser segnen. Am Sonntag könnt ihr Osterlichter und Weihwasser von der Kirche holen und mit nach Hause nehmen. Auf das Heilige Grab werden wir heuer verzichten müssen. Aber wir werden unsere Kirche österlich schmücken und sie wird wie immer tagsüber offen sein.

Betrachten wir das Evangelium, sind wir heuer den Jüngern vor der Auferstehung nahe:

in ihrer Angst, ihrer Sorge, ihrer Trauer um Verlorenes und in ihrem Versteckt-sein müssen.

Das Erblühen des Lebens können wir nur erahnen und erhoffen, indem wir unser Gottvertrauen mit unseren Nächsten teilen.

Ich wünsche uns, dass uns die Begegnung mit dem Auferstandenen dennoch geschenkt wird: indem wir uns den Gefahren und Sorgen, den Ängsten und der Trauer stellen, sie ernst nehmen, durch sie hindurchgehen und sie mit Gottes Hilfe gemeinsam bewältigen.

Claudia Turner

Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaft auferstanden!

INFORMATIONEN zu Kirche & Corona

Seit 16.3. sind alle kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdienste bis 13.04. abgesagt oder verschoben. Auch in der Karwoche und zu Ostern finden keine öffentlichen Gottesdienste statt. Die Entwicklung der letzten Tage zeigt, dass auch darüber hinaus Verschiebungen notwendig sein werden. Wir werden auf die Entwicklung und auf neue behördliche Vorgaben in Abstimmung mit der Gesamtkirche zeitnah reagieren.

Fix ist leider, dass die **Firmung** und wahrscheinlich auch die **Erstkommunion** verschoben werden müssen. **Taufen** und **Hochzeiten** können derzeit nur im ganz kleinen Kreis (5 Personen) stattfinden, Verschiebungen sind empfehlenswert.

Beerdigungen / Beisetzungsfeiern finden im engsten Familienkreis und nur auf dem Friedhof statt. Das Requiem in der Kirche wird nachgeholt, sobald es die Umstände erlauben.

Persönliche Begegnungen sind zur Zeit im Pfarrhof leider nicht möglich,

für Fragen und Gespräche bin ich gerne telefonisch oder über Mail für euch da: 8332 oder 0676/87466351 oder claudia.turner@aon.at

Für Gebete oder kleine Feiern daheim bietet das „neue“ **Gotteslob** eine Fülle an Anregungen. Da die Bücher derzeit in der Kirche nicht gebraucht werden, machen wir euch das Angebot, eines auszuleihen: beim Eingang in der Kirche liegt eine Liste auf, bitte eintragen und ein Buch mitnehmen.

<https://pfarre.scheffau.net/>

Alle aktuellen Informationen zu den pfarrlichen und diözesanen Maßnahmen, findet Ihr auf unserer Webseite, ebenso Angeboten und Terminverschiebungen sowie **Links zu kleinen Videoimpulsen aus Scheffau und Söll.**

<http://www.trotzdemnah.at/>

Über diese neu eingerichtete und empfehlenswerte Plattform unserer Erzdiözese kommen nun kirchliche Angebote direkt zu euch ins Wohnzimmer: Textimpulse, Gebet, Videobotschaften, Adressen zu Livestreams und vieles mehr.

Auf Ostern hin wird es eine Online Version des **Magazin Inpuncto** geben:

mit konkreten Vorschlägen für österliche Feiern daheim. Mehrere Exemplare der Druckversion des 24 seitigen Magazins werden auch in der Kirche aufliegen.

Corona-Sorgentelefon der Diözese Innsbruck: 0800/400 120 von 8 – 20 Uhr

Corona-Sorgentelefon der ED Salzburg: 0800/500 191 von 7 - 23 Uhr

kostenlose Gesprächsmöglichkeit mit SeelsorgerInnen

Telefonseelsorge: 142 oder telefonseelsorge.at rund um die Uhr, kostenlos

Kidsligne: 0800/234 123 Telefonberatung für Kinder + Jgdl., 13 - 21 Uhr, kostenlos

Lichter der Hoffnung: jeden Tag um 20 Uhr stellen Christen aller Konfessionen eine brennende Kerze ins Fenster und beten das Vaterunser.

SORGEN - und - ERMUTIGUNGS - BOX

Gerne möchten wir eure Gedanken in die kleine Osternachtfeier mit herein nehmen. Bitte schreibt eure Sorgen, Euren Dank oder eine Gedanken der Ermutigung auf und werft das Blatt in unsere Box am Kircheneingang oder schreibt mir bis Karsamstag ein Mail: an claudia.turner@aon.at

VORSCHLÄGE FÜR FEIERN DAHEIM (mehr in Kürze auf trotzdemnah.at)

Segensgebet über die Palmzweige

Guter Gott, als dein Sohn Jesus in Jerusalem einzog, jubelten ihm die Menschen mit Palmzweigen zu. Nur kurze Zeit später forderten sie seinen Tod. So schnell kann sich Begeisterung in Hass verwandeln. Wir bitten dich: Lass uns wachsam sein, dass die Liebe und die Sorge für unsere Mitmenschen in uns erhalten bleibt. Segne diese Palmbüsche, die wir als Zeichen des Lebens und der Hoffnung, der Freude und der Erlösung gebunden haben. Segne auch all diejenigen, die heute solche Zweige in Händen halten. Lass uns Jesus treu bleiben in glücklichen Tagen, aber auch in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens. Darum bitten wir dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Segensgebet über die Speisen im Osterkorb

Herr Jesus Christus, beim letzten Abendmahl hast du dich ins Brot hinein gegeben. Nach deiner Auferstehung bist du deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Beim Brotbrechen haben dich die Emmausjünger erkannt. Wir können uns in diesen Tagen nicht um deinen Tisch versammeln. Aber wir freuen uns daheim über deine Auferstehung und bitten dich um deinen Segen für unsere Speisen: Segne das Brot, die Eier, den Schinken und alles, was wir in diesen Osterkorb gelegt haben. Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe und in der österlichen Freude, der du lebst und wirkst in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zum Entzünden eines Osterlichtes

Herr Jesus Christus,
dunkel war es im Herzen deiner Freunde nach deinem Tod am Kreuz
Doch in der dunkelsten Nacht der Traurigkeit durften sie dein Licht erleben.
Wie die Morgensonne die Nacht vertreibt erfüllst du die Dunkelheiten unseres Lebens.
Deine Strahlen mögen auch über uns aufgehen, über uns und alle Menschen,
dass wir deine Herrlichkeit und Hilfe erfahren.
Dir sei Lob und Dank – jetzt und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.
Eine/r: Der Herr ist auferstanden. *alle:* Der Herr ist wirklich auferstanden.

Wer glaubt ist nie allein Gotteslob Nr. 927

Ein empfehlenswertes Lied zum Mit- oder Nachsingen mit österlich-tröstlichem Text und schöner, eingängiger Melodie. Das Gotteslob könnt ihr von der Kirche ausleihen, die Melodie findet ihr auf you tube unter anderem unter:

https://www.youtube.com/watch?v=GmKu6IY6_jE